

Alijah aus der Ukraine

Seit etwa drei Wochen herrscht Krieg in der Ukraine. Rund 200.000 Juden leben nach konservativen Angaben in der Ukraine. Etwa 50.000 von ihnen sind in den Synagogen organisiert. Als Christen an der Seite Israels sind wir gemeinsam mit unseren holländischen Partnern seit 20 Jahren in der Arbeit für Alijah involviert, seit circa 5 Jahren in der Arbeit für Holocaust-Überlebende in der Ukraine, vor allem für die vielen verarmten älteren Menschen. Der Belgier Koen Carlier leitet das ukrainische Team von rund 20 Mitarbeitern. Anemone Rüger koordiniert von Deutschland aus die Arbeit unter den Holocaust-Überlebenden. Der Krieg ist für alle Beteiligten eine traumatische Erfahrung. Für die Juden zuerst und zumeist, aber auch für alle Helfer, seien es Israelis oder Christen aus Europa, die derzeit in der Ukraine sind und sich sowohl um das Überleben wie auch um die Alijah der ausreisewilligen Juden bemühen. Die Regierung Israels rechnet mit tausenden von „Olim“ (Neueinwanderern) aus der Ukraine pro Woche (!) solange der Krieg anhält. Ist jetzt etwa die Zeit der „Jäger“ gekommen? „Siehe, ich will viele Fischer senden, spricht der HERR, die sie fischen sollen; danach will ich viele Jäger senden, die sie jagen sollen von allen Bergen und von allen Hügeln und aus den Felsenklüften“ (Jer 16,16). Wenn Sie an mehr Informationen zu unserer Arbeit in der Ukraine und insbesondere über die Alijah interessiert sind, empfehlen wir unsere Webseite www.israelaktuell.ch

Nachfolgend unsere Gebetsanliegen:

- Für die Verantwortlichen auf politischer Ebene: Alles und alle müssen den guten Absichten Gottes in dieser Zeit dienen. Jeder Krieg und jede Krise müssen den Absichten Gottes mit Blick auf die Wiederkunft Jesu und das anbrechende Reich Gottes dienlich sein. Für die jüdischen Menschen in der Ukraine: Das Gott seine Hand schützend über alle jüdischen Menschen, alle Synagogen und alle Helfer hält.

- Für die jüdischen Menschen, die Alijah machen wollen: Das die Herzen und die Wege für sie gebahnt werden, dass sie die richtigen
- Leute zur rechten Zeit treffen und das Antragsverfahren unbürokratisch zum Abschluss kommt.
- Für deren Ankunft in Israel und den damit verbundenen Integrationsprozess.
- Bitte beten Sie für die jüdisch-christliche Zusammenarbeit in der Ukraine, an den Grenzen und in der Schweiz! Die Krise, der Druck, die Bedrängnisse sind Gelegenheiten, dass sich Herzen näherkommen, Vertrauen wächst und die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen eine neue Qualität bekommt.
- Beten Sie für Koen und Anemone, sowie für alle Mitarbeiter an den verschiedenen Orten und in den unterschiedlichen Teams. Um Schutz und Frieden, um Versorgung und Weisheit in den verschiedenen Situationen.

In IHM verbunden.

Ursula und Theodor Zingg



Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whyisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX